

Protokoll

über die **öffentliche Sitzung des Jugend-, Sport- u. Sozialausschusses der Gemeinde Thedinghausen** am Dienstag, dem 02. Februar 2016, 19:30 Uhr, in Thedinghausen-Lunsen, Gasthaus Kehlenbeck, Achimer Landstr. 5.

Anwesend:

Vorsitzender Metz
Ratsmitglied Artelt-Marquardt
Ratsmitglied Bergmann
Ratsmitglied Callies
Ratsmitglied Garscha
Ratsmitglied Shala

Von der Verwaltung:

Ordnungsamtsleiter Haverich
Verwaltungsfachangestellte Lang als Protokollführerin
Sozialarbeiter Herr Hahn

Es fehlen entschuldigt:

Frau Krieger
Ratsmitglied Roselius
Ratsmitglied A. von Hollen

Als Gäste:

Ratsmitglied Heinz von Hollen
Ratsmitglied Jacobs
Frau Thiel, stellv. Kindergartenleiterin, Kindergarten Thedinghausen
Frau Bopp, Kindergartenleiterin, Kindergarten Morsum
Herr Matthies, Waldkindergarten Adeliges Holz e.V.
Frau Kaiser, 1. Vorsitzende Wulmstorfer Kindergruppe e.V.
Frau Iris Müller-Klein, 1. Vorsitzende Reitverein Thedinghausen von 1920 e.V.
Frau Doris Feindt, Reitverein Thedinghausen von 1920 e.V., Jugendwartin
Frau Nicole Fahrenholz, Reitverein Thedinghausen von 1920 e.V., 3. Vorsitzende

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Metz eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest. Weiterhin teilt er mit, dass die Nachsendung zur Sitzung nicht fristgerecht eingegangen sei und fragt die Ausschussmitglieder, ob Einwände bestehen oder über die Tagesordnungspunkte der Nachsendung beraten werden könne. Dagegen gab es keine Einwände.
Nunmehr begrüßt Vorsitzender Metz die Ausschussmitglieder und die Gäste.

TOP 2 - Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 3 - Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Jugend-, Sport- u. Sozialausschusses am 14.10.2015

Das Protokoll über die Sitzung des Jugend-, Sport- u. Sozialausschusses am 14.10.2015 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 – Tätigkeitsbericht, a) des Sozialarbeiters Werner Hahn i.S. Jugendzentrum

Vorsitzender Metz bittet vorab Herrn Hahn, den Tätigkeitsbericht des letzten Jahres erneut abzugeben, da dieser versehentlich abhanden gekommen ist. Zudem sollen die Berichte zukünftig direkt an die Verwaltung gegeben werden. Herr Hahn hat den Bericht zufällig dabei und gibt diesen ab.

Anschließend trägt er seinen Bericht vor. Das Jugendzentrum hat zusätzlich zu der Kernöffnungszeit am Nachmittag vormittags von 10:00-12:00 Uhr für erwachsene Flüchtlinge geöffnet. Dies ist durch seine Stundenerhöhung und die von Frau Krieger um jeweils 10 Stunden möglich. Frau Krieger hat somit einen Stundenanteil von 30 Stunden (20 Std. für das Jugendzentrum, 10 Std. für Flüchtlinge). Er selbst hat einen Stundenanteil von 40 Stunden (30 Std. für das Jugendzentrum, 10 Std. für Flüchtlinge).

Zurzeit besuchen 70-80 Kinder/Jugendliche das Jugendzentrum regelmäßig. 25 % davon sind Mädchen.

Weiterhin berichtet Herr Hahn, dass die Flüchtlingskinder in das Jugendzentrum eingeladen wurden. 8-10 Flüchtlingskinder haben das Angebot angenommen. Mit den Kindern/Jugendlichen finden nicht nur Tätigkeiten im Jugendzentrum statt. Einmal im Monat wird mit ca. 10-20 Kindern /Jugendlichen ein Ausflug unternommen. Dies sei beispielsweise Schlittschuhlaufen, eine Fahrt nach Hamburg oder auch nach Helgoland.

Das JuZ sei mittlerweile täglich eine echte Anlaufstelle für 10-30 erwachsene Flüchtlinge. Es werden Termine beim Arzt und beim Landkreis besprochen und festgelegt.

Herr Hahn teilt weiter mit, dass ihn der Ausfall von Frau Krieger ebenfalls überraschend getroffen habe und er sich auf ihren Berichtsanteil nicht vorbereiten konnte und deshalb nicht viel zu Frau Kriegers Arbeit sagen könne.

Vorsitzender Metz stellt einige Fragen an Herrn Hahn.

Auf die Frage bezüglich der Auslastung des JuZ am Wochenende gibt Herr Hahn an, dass das Jugendzentrum rund um die Uhr belegt sei, u.a. durch eine Musik- und Schachgruppe, vor allem von Gruppen aus dem Nachbarschaftshaus.

Weiterhin erkundigt sich Vorsitzender Metz, wie die Skaterbahn sich im Jugendzentrum bemerkbar machen würde.

Herr Hahn berichtet, dass durch die Skaterbahn ein stärkeres Kommen und Gehen zu bemerken sei. Mehr könne er dazu nicht sagen, da die Betreuung von Herrn Roselius, dem Sozialarbeiter der Samtgemeinde Thedinghausen, wahrgenommen wird.

Zudem möchte Vorsitzender Metz wissen, ob das Budget des Jugendzentrums, u.a. im Hinblick auf die Mehrarbeit, ausreiche. Hierzu berichtet Herr Hahn, dass es erfahrungsgemäß ausreichend sei und er sich meldet, wenn es Probleme mit dem Budget geben sollte.

Auf die Frage von Ratsmitglied Shala, ob 10 Std. pro Sozialarbeiter für die Flüchtlingstätigkeit ausreichen, antwortet OAL Haverich, dass eine Sacharbeiterstelle ausgeschrieben wurde. Auf die Stelle gab es kurz vor Bewerbungsschluss ca. 45 Bewerbungen. Diese werden nun gesichtet und in der nächsten Woche sollen die Vorstellungsgespräche stattfinden. Diese Stelle sollte dann eine Entlastung für Herrn Hahn und Frau Krieger darstellen.

Ratsmitglied Artelt-Marquardt möchte wissen, wie sich die Mädchentheatergruppe entwickelt. Hierzu kann Herr Hahn keine Aussage treffen, da dies in Frau Kriegers Arbeitsbereich falle.

**TOP 4 – Tätigkeitsbericht,
b) von Lena Krieger, Mädchenarbeit im Jugendzentrum**

Da Frau Krieger krankheitsbedingt nicht anwesend ist, entfällt dieser Tagesordnungspunkt.

**TOP 5 - Beratung und empf. Beschlussfassung über den Antrag der Wulmstorfer Kindergruppe e.V. auf Erhöhung des Personalkostenzuschusses
-DS-Nr. T.3.17.484-**

Hierzu berichtet OAL Haverich, dass der Zuschuss 160,00 € betrug und ab August 2015 auf 180,00 € erhöht wurde. Beantragt worden sei ein Zuschuss in Höhe von 220,00 €.

Frau Kaiser, 1. Vorsitzende der Wulmstorfer Kindergruppe e.V., berichtet, dass der Antrag eines Personalkostenzuschusses über 220,00 € bereits im Juni 2015 gestellt worden sei.

Ratsmitglied Jacobs erwidert, dass die Erhöhung auf 180,00 € von August-Dezember 2015 bewilligt wurde, da für 220,00 € ein Nachtrag erforderlich gewesen wäre.

Ratsmitglied Bergmann macht den Vorschlag einer dynamischen Regelung.

Vorsitzender Metz erläutert, dass eine dynamische Regelung ein guter Gedanke sei, der jetzt aber nicht abschließend geklärt werden könne. Er bittet die Verwaltung, sich bezüglich einer dynamischen Regelung zu informieren.

OAL Haverich teilt mit, dass eine Personalkostensteigerung nicht 1:1 auf den Personalkostenzuschuss angewandt werden kann, so dass eine dynamische Erhöhung nicht möglich ist. Sofern eine Erhöhung des Personalkostenzuschusses erforderlich ist, ist ein erneuter Antrag zu stellen.

OAL Haverich ergänzt, dass die Kosten für die Wulmstorfer Kindergruppe e.V. um 11.900,00 € steigen und der Haushaltsansatz sich auf 39.600,00 € erhöhen würde.

Vorsitzender Metz lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

Ratsmitglied Jacobs darf lt. seiner Information darüber abstimmen. Dies ist aber noch vom Hauptamt zu überprüfen.

Anmerkung zum Protokoll:

Ratsmitglied Jacobs ist nicht abstimmungsberechtigt. Er ist Vertreter von Ratsmitglied Garscha, die aber anwesend war.

**TOP 6 - Beratung und empf. Beschlussfassung über den Antrag des Waldkindergartens Adeliges Holz e.V. auf Erhöhung des Personalkostenzuschusses
-DS-Nr. T.3.17.485-**

OAL Haverichs Ausführung zu TOP 5 betreffen auch diesen Tagesordnungspunkt. Lediglich die Kosten sehen anders aus. Es handelt sich um eine Steigerung von 3.380,00 €. Der Haushaltsansatz steigt auf 31.700,00 €.

Vorsitzender Metz lässt über den Antrag des Waldkindergartens Adeliges Holz e.V. abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

Herr Matthies merkt an, dass eine Erzieherin aufhört und die Bewerber zumindest nach Tarif bezahlt werden möchten.

**TOP 7 – Beratung und empf. Beschlussfassung über den Antrag des Reitvereins Theidinghausen von 1920 e. V. auf Gewährung eines Zuschusses zum Neubau einer Reithalle
-DS-Nr. T.1.17.486-**

Vorsitzender Metz erteilt Frau Müller-Klein das Wort.

Frau Müller-Klein, 1. Vorsitzende des Reitvereins, schildert kurz die aktuelle Lage. Der Verein besteht aus 230 Mitgliedern. Der Schwerpunkt liegt in der Kinder- und Jugendarbeit, d.h. es wird am Ferienprogramm teilgenommen, Ausflüge unternommen und Turniere besucht.

Zudem subventioniert der Verein die Reitstunden mit 8 €. Das Rechenbeispiel sieht dann wie folgt aus:

Eine Reitstunde inkl. Trainer, 3-4 Teilnehmer und Pferd, kostet 20 €. 8 € übernimmt der Verein, so dass sich die Teilnehmer lediglich noch 12 € teilen müssen.

Die Ratsmitglieder Bergmann und Shala fragen an, ob eine Erweiterung der bestehenden Halle nicht ausreichen würde.

Frau Müller-Klein verneint dies, da laut einem Gutachten die Kosten auf 150.000 € geschätzt wurden. Zudem muss berücksichtigt werden, dass, sofern das Dach saniert wird, die Statik der Halle nicht mehr gegeben ist.

Vorsitzender Metz fragt an, wo sich das Gutachten befinde, denn dem Antrag sei es nicht beigefügt worden. Eine Antwort blieb aus.

Ratsmitglied Garscha fragt bezüglich der Möglichkeit, sich in eine bestehende Reithalle einzumieten.

Dies ist lt. Frau Müller-Klein nicht möglich, da diese mit Privatvermietungen ausgelastet seien und sich evtl. freie Stunden nicht durch Vereinsstunden wegnehmen lassen wollen.

Weiterhin stellt Vorsitzender Metz sich die Frage, ob die Förderung des Landessportbundes in Höhe von 40.000 € als realistisch anzusehen ist.

Frau Müller-Klein erklärt, dass die 40.000 € für zwei Jahre gedacht sind und nach Bauabschnitten gezahlt würden. Wie hoch die Förderung des Landessportbundes tatsächlich sein wird, könne man aber zurzeit nicht sagen.

Ratsmitglied Shala fehlt ein Vergleichsangebot, um die Kosten einschätzen zu können und merkt an, dass die Außenanlagen nicht im Kostenrahmenplan enthalten sind.

Vorsitzender Metz fehlt die Berechnung der Einnahmen.

Ein Mitglied des Reitvereins, gleichzeitig Steuerberaterin, erklärt hierzu, dass der Kreissparkasse ein Finanzplan für die Bewilligung des Darlehens vorliegt und dieses genehmigt wurde. Die Einnahmen setzen sich aus den Mitgliederbeiträgen und der Boxenvermietung zusammen. Spenden wurden nicht berücksichtigt.

Ratsmitglied Artelt-Marquardt stellt den Antrag, den Antrag des Reitvereines ohne empfehlende Beschlussfassung an den Rat zu geben.

Ratsmitglied Bergmann hat Bedenken, da der Rat einen empfehlenden Beschluss vom Ausschuss erhalten sollte.

Vorsitzender Metz lässt über den Antrag von Ratsmitglied Artelt-Marquardt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 1 dafür
1 dagegen
4 Enthaltungen

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Ratsmitglied Bergmann regt an, die Entscheidung zu vertagen.

Ratsmitglied H. von Hollen erinnert an den Ratsbeschluss, dass, sofern die Rahmenbedingungen passen, das Verfahren wieder aufzunehmen ist.

Ratsmitglied Jacobs reicht der Antrag nicht aus, da weitere Kosten anfallen könnten. Er sagt „Ja“ zum Grundstück und zur Änderung des Bebauungsplanes, aber ist gegen die Halle.

Vorsitzender Metz möchte die Diskussion beenden und bittet, über den Antrag des Reitvereines auf die Gewährung eines Zuschusses zum Neubau einer Reithalle abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 2 dafür
3 dagegen
1 Enthaltung

TOP 8 - Beratung und empf. Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2016, soweit diesen Fachausschuss betreffend
-DS-Nrn. T.2.17.464 u. T.1.17.479-

OAL Haverich erhält das Wort und stellt die einzelnen Positionen vor.

Folgenden Produktsachkosten werden angesprochen bzw. geändert:

Für die Erstattung der Hortkosten durch die Samtgemeinde der Kindertagesstätten Thedinghausen und Morsum muss ein Produktsachkonto in Höhe von a) Thedinghausen 23.000 € und b) Morsum 14.000 € eingerichtet werden.

Seite 35, PSK 5/36602.4222000 – Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände

Ansatz alt: 700 €, Ansatz neu: 1.700 €

Grund für die Ansatzerhöhung ist die Auflösung des JuZ-Kontos.

Seite 35, PSK 5/36602.4271000 – Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen

Ansatz alt: 500 €, Ansatz neu: 1.500 €

Auch hier ist der Grund für die Erhöhung des Ansatzes die Auflösung des JuZ-Kontos.

Seitens des Hauptamtes ist zu prüfen, ob die Erstattung des Landkreises bezüglich der Kosten für Frau Krieger und Herrn Hahn im Haushalt veranschlagt worden ist.

Anmerkung zum Protokoll

Der Ansatz für die Erstattung der Personalkosten (Hahn u. Krieger) durch den Landkreis Verden wurde irrtümlich nicht veranschlagt.

29.900,-- € müssen beim PSK 05/36602.3142000 aufgenommen werden.

Seite 36, PSK 5/36602.4431000 – Geschäftsaufwendungen

Ansatz alt: 700 €, Ansatz neu: 5.700 €

Auch hier ist der Grund die Auflösung des JuZ-Kontos.

Neu aufzunehmen ist das Produktsachkonto 5/36602.4421 – Aufwendungen ehrenamtlicher Tätigkeiten (Fahrradwerkstatt) in Höhe von 2.200 €.

Seite 150, PSK 5/36501.072000 – Kindertagesstätte Thedinghausen, Betriebs- u. Geschäftsausgaben über 1.000 €

Ansatz alt: 24.100 €, Ansatz neu: 11.600 €

Der Ansatz wird reduziert, da die Erstausrüstung zum Krippenbau sich auf das Haushaltsjahr 2017 verschiebt.

Seite 150, Produktsachkonto 5/36501.075000 – Sammelposten beweglicher Vermögensgegenstände über 150-1.000 €

Ansatz alt: 14.300 €, Ansatz neu: 8.310 €

Grund hierfür ist ebenfalls, dass die Erstausrüstung nicht benötigt wird, da sich der Bau auf das Jahr 2017 verschiebt.

Seite 162, Produktsachkonto 5/36502.4261 – Besondere Aufwendungen für Beschäftigte

Ansatz alt: 1.300 €, Ansatz neu: 2.000 €.

In diesem Zusammenhang stellt Frau Bopp den Antrag auf Fortbildung.

Vorsitzender Metz lässt darüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

Seite 163, Produktsachkonto 5/36503.4318001 – Zuweisung übrige Bereiche Wulmstorfer Kindergruppe

Ansatz alt: 27.700 €, Ansatz neu: 39.600 €

Die Erhöhung des Ansatzes erfolgt wegen der Erhöhung des Personalkostenzuschusses (TOP 5).

Seite 163, Produktsachkonto 5/36503.4318003 – Zuweisung übriger Bereiche Waldkindergarten

Ansatz alt: 27.800 €, Ansatz neu: 31.700 €

Grund hierfür ist die Erhöhung des Personalkostenzuschusses, TOP 6.

Nach der Vorstellung durch OAL Haverich lässt Vorsitzender Metz über den Haushaltsplan 2016, soweit es diesen Fachausschuss betrifft, mit den vg. Änderungen abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

TOP 9 - Mitteilungen und Anfragen,

**a) Kindertagesstättenbedarfsplan für das Kindergartenjahr 2015/2016
-DS-Nr. T.3.17.M354-**

Vorsitzender Metz erteilt OAL Haverich das Wort.

Dieser stellt die Bedarfsplanung anhand des übersandten Kindertagesstättenbedarfsplanes vor.

Zudem merkt er an, dass man nicht sagen könne, wie viele Flüchtlingskinder dazukommen.

TOP 9 – Mitteilungen und Anfragen,

b) weitere Mitteilungen und Anfragen

Ratsmitglied Artelt-Marquardt teilt mit, dass sie es unglücklich findet, dass beim Neujahrsempfang der Samtgemeinde Thedinghausen Jugendliche unter 16 Jahren Sekt ausschenken.

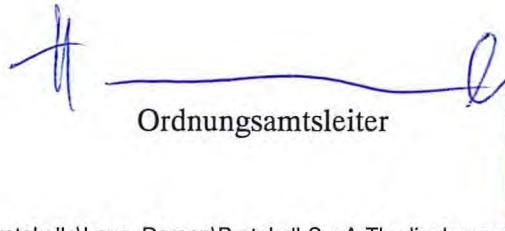
TOP 10 - Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

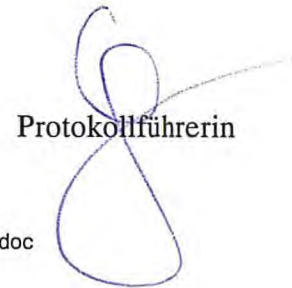
Vorsitzender Metz schließt die öffentliche Sitzung um 21:30 Uhr.



Vorsitzender



Ordnungsamtsleiter



Protokollführerin

F:\SEKRETAR\Word\Gremien\Protokolle\Lang_Doreen\Protokoll-SozA-Thedinghausen-2016-02-02.doc